

#### 2012

#### Schülermagazin

Fachoberschule für Wirtschaft, Grafik und Kommunikation, Oberschule für Soziales

#### **TARANTEL**

2012



#### **Impressum**

Tarantel 2011/12

Schülermagazin der Fachoberschule für Wirtschaft, Grafik und Kommunikation und Oberschule für Soziales, Brixen.

#### Gesamtkoodination:

Markus Hellweger

Betreuung: Marika Achmüller, Bettina Conci, Martin Dapunt, Andreas Fischnaller, Magdalena Gasser, Nicola C. Menna, Barbara Pichler, Gertraud Sagmeister, Siegfried Steger, Nadja Zwerger

#### Redaktionsanschrift

Fischzuchtweg 3, 39042 Brixen E-Mail: schuelermagazin@yahoo.it

04 — 05 SCHULKALENDER	18 Murales	26 — 27 INTERVIEW MIT LUIS	33 JUNGENDANWÄLTIN
06 — 07 PIRATENPARTEI	<b>19</b> Zukunftspläne Maturanten	28 — 29	VERA NICOLUSSI- LECK
08 - 09		GLOBAL WARMING	SCHULUNIFORM
SEMBRADORES IN PERU	A II		35 - 37
	Alles neu		TRAUMURLAUBE

...und doch wieder nicht.

A MEXICAN IN Alles neu macht der Mai, so ein Sprichwort, und im Mai erscheint auch die aktuelle Ausgabe eures Schülermagazins "Tarantel". Was gibt's also Neues:

BRESANONE

Unsere Redaktion ist angewachsen, wie ihr an den Fotos der Redakteure erkennen könnt. Einmal mehr setzen wir auf Sprachen und so könnt ihr in diesem Heft neben deutschen auch italienische, englische und spanische Texte sowie einen Artikel auf Ladinisch lesen. Vielfältig sind auch weiterhin unsere Themen: Vom heiß diskutierten Schulkalender über die Politik (Interview mit Luis Durnwalder, Piratenpartei) bis hin zu Umweltanliegen (Erderwärmung, Überfischung). Erfahrungen aus eurem Schulalltag (Semester an einer anderen Schule, Praktikum, Prüfungsangst) sind ebenso enthalten wie humorvolle Seiten (Microman, Lehrer- und Schülersprüche). Unsere Lehrpersonen und Sekretärinnen geben euch einen Einblick in ihre schönsten Urlaube und in der Mitte des Heftes findet ihr als Extra den mittlerweile traditionellen Fotowettbewerb, diesmal zum Thema "Kleider machen Leute". Auch unterstützen wir erneut ein soziales Projekt, heuer das der Organisation "Sembradores" in Peru, die sich in einem der ärmsten Länder Lateinamerikas um Kinder, Jugendliche und Menschen mit Behinderung kümmert. Die Klasse 3A TOUR hat bereits Spenden für dieses Projekt gesammelt, schließt euch an, mit einem Euro für diese Ausgabe der "Tarantel" (mehr dazu auf Seite 8).

11	Noch viel Spaß beim Blättern, Lesen und Schmunzeln!		38	
WER SIND DIE DURSTS?	Eure Redaktion		AN EINER ITALIENI- SCHEN ÖBERSCHULE	
12-13 FINANZKRISE	20 — 23		39 — 40 MICROMAN	
14-15 Prüfungsangst	FOTOWETTBEWERB 2012	30 Infos Bibliothek	41 RALPH CIELI	
16 Terrorismus, Friedensprojekt	24 "Kleider machen Leute" auf Ladinisch	31 RITRATTO DEL DIRETTORE	42 Essay Facebook	
17	25	32	43	
FISCHFANG	Miss Südtirol	Praktikum OSO	SCHOOL'S LIFE	

# SCHULKALENDER

VON ROMINA RUNGGATSCHER UND MONIKA MICHAELER, 2A HOB

In der Woche vom 27. Februar bis zum 3. März haben wir insgesamt 553 Schülerinnen und Schüler zur Einführung des neuen Schulkalenders befragt. Alle ersten bis vierten Klassen konnten durch Ankreuzen ihre Meinung dazu anonym mitteilen. Die fünften Klassen wurden nicht mit einbezogen, da sie von der Änderung des Schulkalenders im nächsten Jahr nicht mehr betroffen sind.

Wir haben versucht den Fragebogen so neutral wie möglich

zu formulieren und die Befragten auf Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Modelle hinzuweisen.

Bei der Auswertung und in zahlreichen Gesprächen haben wir festgestellt, dass die Bedürfnisse der Schüler sehr unterschiedlich sind. Demnach spricht sich eine knappe Mehrheit von 61 Prozent (337 Stimmen) für das Fünftagemodell aus. Hingegen sind 39 Prozent der Schülerinnen und Schüler (216 Stimmen) für die Beibehaltung der Sechstagewoche.

#### DER FRAGEBOGEN:

Wofür bist du? Kreuze bitte EINE Möglichkeit an!

#### 5-TAGE-WOCHE

- Zweimal nachmittags Unterricht
- Mehr Tests an einem Tag, auch am Nachmittag
- Nachmittags weniger Konzentration
- Fahrschüler kommen spät nach Hause
- Montags Prüfungen
- Samstags frei
- Verlängertes Wochenende, mehr Entspannung

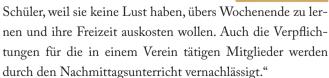
#### 6-TAGE-WOCHE

- Einmal nachmittags Unterricht
- Weniger Tests an einem Tag
- Woche ist aufgeteilt
- Montags kein Prüfen
- Samstags Schule
- Weniger Entspannung übers Wochenende

#### UNTERSCHIEDLICHE MEINUNGEN ZUM SCHULKA-LENDER

PRO 6-TAGE-WOCHE

"Ich finde zweimal nachmittags Schule zu anstrengend, auch montags prüfen und Schularbeiten sind Nachteile für die



ALEX PROFANTER, 3 A HOB

PRO 5-TAGE-WOCHE

"Ich bin für die 5-Tage-Woche, weil man so am Samstag frei hat sowie ein verlängertes Wochenende und dadurch erholt



man sich besser. Man kann mehr mit seinen Freunden unternehmen und auch freitags ausgehen. Ich finde nicht, dass man im Laufe der Woche weniger Zeit hat, da auch die Lehrer, meiner Meinung nach, Rücksicht darauf nehmen werden."

DENNIS MAIR, 2 A HOB

#### DER SCHULRATSBESCHLUSS:

5-TAGE-WOCHE UND NACHMITTAGSUNTERRICHT AM MITTWOCH UND FREITAG

Der Schulrat unserer Schule stimmte über die Beibehaltung der Sechstagewoche bzw. Einführung der Fünftagewoche am 11. April ab. Dieser setzt sich aus insgesamt 14 Personen zusammen (Sechs Lehrpersonen, vier Elternvertretern, zwei Schülervertretern, einem Vertreter des nichtunterrichtenden Personals und dem Herrn Direktor). Für die Beibehaltung der 6-Tage-Woche hätten 10 Personen stimmen müssen.

Die Vertreter wollten sich grundsätzlich an die Ergebnisse der Befragungen, die schon im Vorfeld durchgeführt wurden, halten. Wie die Schüler denken, könnt ihr in der Umfrage der "Tarantel" sehen. Von den Lehrpersonen haben sich 61 Prozent für die Weiterführung der 6-Tage-Woche ausgesprochen, 22 Prozent für die Einführung der 5-Tage-Woche. Bei den Eltern war in etwa die Hälfte für das jeweilige Modell. Die Vertretung für das nichtunterrichtende Personal und der Herr Direktor stehen hinter der 5-Tage-Woche.

Schlussendlich stimmten im Rat 7 Personen für die 5-Tage-Woche, womit diese im kommenden Schuljahr an unserer Schule starten soll. Auch entschied man sich für den Nachmittagsunterricht am Mittwoch und Freitag. Gründe dafür waren vor allem, dass an diesen Tagen die Mensen nicht überlastet sind und dass die Schüler einen Nachmittag mehr unter der Woche Zeit für die Vorbereitung zur Verfügung haben.

#### PIRATEN -PARTEI

#### SEETAUGLICH ODER SCHIFFBRÜCHIG?



VON ANJA UNTERFRAUNER, 2B OSO

#### GRUNDSÄTZE DER PIRATEN

#### VERTEIDIGUNG DER BÜRGERRECHTE

Schutz und Beachtung der Grundrechte

#### MEHR DEMOKRATIE UND MITSPRACHERECHT

Die Bürger sollten im Mittelpunkt staatlichen Handelns sein.

#### BESSERER DATENSCHUTZ

Selbstanspruch jeden einzelnen Bürgers auf Sperrung oder Löschung der eigenen Daten.

#### FREIE BILDUNG

Jeder Mensch sollte Zugang zu Information und Bildung haben.

#### VERANTWORTUNGSVOLLERER UMGANG MIT DER UMWELT

Besserer Umgang mit den natürlichen Ressourcen und eine umweltschonende Energie-Infrastruktur.

#### PLUSPUNKTE:

- Neues Politikverständnis
- Liquid Democracy (basisdemokratische Mitentscheidung)
- Informelle Bewegung

#### KRITIK:

- Werden als Raubkopierer gesehen
- Wurden schon öfters verklagt
- Das Programm erfasst nur sehr wenige Politikfelder
- Keine besondere Eigenheit, was sie stark von anderen Parteien unterscheidet

#### NATIONALE PIRATENPARTEI-EN:

- Piratenpartei Deutschland
   (PPD), seit 2006; 2011 gelang
   es ihr, in das Abgeordnetenhaus
   Berlins einzuziehen
- Piratenpartei Österreich (PPÖ), seit 2006
- Piratenpartei Schweiz (PPS), seit 2009

Weitere Piratenparteien gibt es in Belgien, Luxemburg, Bulgarien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Italien, Kanada, Neuseeland, Niederlande, Spanien, Katalonien, Tschechien, Tunesien, Großbritannien, USA (Florida und Massachusetts)

Quellen: www.piratenpartei.de und www.wikipedia.org/wiki/Piratenpartei

#### PIRATEN IN NORD- UND SÜD-TIROL

Mit Alexander Ofer ist seit Mitte April 2012 ein erster Mandatar der Piratenpartei im Gemeinderat von Innsbruck vertreten. Dass es auch in Südtirol Sympathisanten gibt, zeigt die Facebook-Seite der Südtiroler Piraten, wo derzeit an die 1.800 Freunde registriert sind. Ich finde, dass die Piratenpartei von vielen Jugendlichen schnell positiv aufgenommen wird, weil sich diese Partei von allen anderen durch ihre offene und andere Art unterscheidet. Jedoch denke ich, dass Ihre weit hergeholten Ziele nicht realisierbar sind und dass die Leute, die in dieser Partei sind, oft wenig Ahnung von Politik haben. Auch glaube ich, dass die "Piraten"

Auch glaube ich, dass die "Pirate von den anderen Parteien in herablassender Art belächelt werden.

ALEXANDER KOFLER,
3 A TOUR

Meiner Meinung nach sollten wir abwarten, um zu sehen, wie die Piraten genau sind. Doch ich bin für die Piratenpartei, weil bei ihnen jeder mitmachen kann und jeder Bürger seine Meinung einbringen kann.

CHIARA ANTONINI, 2 A WG

Nicht mal die Piraten selbst, geschweige denn Außenstehende, wissen genau, was sie vorhaben und welche politischen Ziele sie verfolgen. Viele halten sie für politische Querulanten und finden, dass sie in der Politik nichts verloren hätten; diese Leute befürchten auch, dass es sich bei den Piraten um im Aufwind befindliche Anarchisten handelt. Die Piraten sind politische Newcomer ohne klar formulierte Ziele, die sich nicht als Partei im traditionellen Sinne verstehen, sondern als Sprachrohr der Gesellschaft – vor allem der Internetgeneration. Mit der Einbindung neuer Medien, wie z.B. Twitter oder Facebook, können alle Mitglieder und Anhänger der Partei ihre Meinung äußern und Ideen vorbringen.

Die Piraten sind jedoch politisch ein noch

Die Piraten sind jedoch politisch ein noch unbeschriebenes Blatt und völlig unerfahren. Auf ihrer Internetseite

gegensätzliche Aussagen
Auch lässt sich
keine konsequente Linie, die
sie parteipolitisch
verfolgen und
vertreten, erkennen. Sie
kennen. Sie
keine
Partei
sein, aber

eine. Eine ihrer Ausagen lautet: "Es ist nicht

unsere Aufgabe, etwas anzubieten, es ist unsere Aufgabe, zu fordern." Bei solchen Aussagen ist es kein Wunder, dass manche die Piraten nur als politische Querulanten denn als Revolutionäre sehen. Man wird sehen, ob sie ihre Ideen umsetzen können und ob sie auf Dauer ihrer neuen, exzentrischen Linie treu bleiben oder in gewohnte traditionsparteiliche Muster übergehen.

MANUEL SAXL, 3A TOUR



#### EL PROYECTO SEMBRADORES -

#### DAS PROJEKT SEMBRADORES



VON ANNA MARIA AMORT, 3A TOUR

PERU ZÄHLT MIT ÜBER 28 MIO. EINWOHNERN ZU DEN ÄRMSTEN LÄNDERN LATEIN-AMERIKAS. DIESE MÜSSEN MIT WENIGER ALS EINEM DOLLAR TÄGLICH ZURECHTKOM-MEN. VIELE MENSCHEN HABEN KEINE FIXE ARBEIT. DIESE SITUATION FINDET MAN AUCH IN HUARAZ. DORT WURDE DIE ORGANISATION "SEMBRADORES" GEGRÜNDET, DIE VOR ALLEM FÜR JUGENDLICHE UND KINDER SOWIE MENSCHEN MIT BEHINDERUNG EINE UMGEBUNG SCHAFFT, WO DIESEN GEHOLFEN UND EIN WENIG WÜRDE VERLIE-HEN WIRD. DIE KLASSE 3A TOUR HAT IN EINEM FÄCHERÜBERGREIFENDEN PROJEKT BEREITS SPENDEN GESAMMELT. MIT EINEM EURO FÜR DIESE AUSGABE DER "TARAN-TEL" KANNST AUCH DU DIE ORGANISATION "SEMBRADORES" UNTERSTÜTZEN.





DIE KLASSE 3 A TOUR STARTETE IM HERBST EIN FÄCHERÜBERGREIFENDES SOLIDARITÄTSPROJEKT FÜR EINE BERGSCHULE IN HUARAZ/PERU.BETEILIGT DIE FACHLEHRPER-AUS SPANISCH, SONEN UND RELIGION WIRT-SCHAFTSGEOGRAPHIE.

Este proyeto "Sembradores" nació hace 10 años en Huaráz, Peru. La fundadora fue Luzi Lintner que falleció en 2008 en Bolivia.

#### Quién era Luzi Lintner?

Ella hizo mucho para los países pobres del mundo y trabajó muchos años en la organización OEW de Brixen. Tuvo proyectos de solidaridad en America Latina y en Africa. Ella misma vivió muchos años en Bolivia.

Huaráz es una ciudad de 100.000 habitantes y se encuentra entre la Cordillera Negra y la Cordillera Blanca en una altura de 3.100 metros en la región de Ancash. Mucha gente de los campos huyen hacia la ciudad para encontrar trabajo y para ofrecer a sus hijos una vida

mejor. Pero la ciudad no les ofrece nada, ni trabajo, ni una casa. Estas personas, en la mayoría de los casos, campesinos, tienen que vivir en favelas donde no hay agua y electricidad.

Los hijos trabajan para apoyar a la familia y por eso no van a la escuela. La violencia y el alcohol son las consecuencias de esta pobreza; Muchos padres golpean a los niños y en muchas familias el padre o la madre es alcohólico.

El proyecto "Sembradores" nació para ofrecer a estas personas una vida mejor, con una visión positiva en el futuro. Se quiere ayudar a los niños, los jóvenes de familias pobres y a las personas con discapacidades. También se quiere mejorar las condiciones de vida en las favelas.

El proyeto está dividido en tres partes. La primera parte se llama:

"Gotitas de amor", allí los niños de cinco a 13 años pueden jugar y hacer los deberes. En total hay tres centros que están situados en los barrios más pobres de Huaraz.

La segunda parte se llama:

"Grupos de jóvenes", allí los jóvenes se encuentran tres veces en la semana y pueden ganarse algo. Hacen tarjetas en la temporada navideña. En este grupo los jóvenes pueden también hablar sobre los problemas en la familia y sobre sus ideas para el futuro. De vez en cuando hay también expertos que hablan sobre temas importantes: las drogas, la relación con la familia y la sexualidad.

La tercera parte se llama:

Empresa "Luzi Lintner", allí las personas con discapacidades tienen la posibilidad para trabajar y ganar algo. Hacen productos, bolsas y carteras con material reciclado. Venden estos productos sobre todo en Huaraz y también en los alrededores.

En Südtirol existe un grupo de voluntarios que organiza eventos, actividades y proyectos donde las personas de Südtirol tienen la posibilidad de hacer una donación para el proyecto "Sembradores".

Este año, los estudiantes de la III A Tour, habemos también contribuído con una donación de 900 € en el proyecto, gracias también a la participación de la III B Tour y de la III B Hob. Nosotros hemos hecho manualidades y preparado galletas navideñas que hemos vendido en el día de puertas abiertas para los padres.

THE 1ST 0 F MARCH ENRIQUE (KIKE) DÁMAZO, MEXICAN IMMIGRANT, VISITED 0 U R CLASS, ENRIQUE 3B 0S0. ΙS 29 - YEAR - OLD ARCHITECT HAS ITVFD AND WORKED ITALY ΙN F O R TWO YEARS.

We began our interview with some questions about Enrique's and family. He told us that he had grown up in Puebla, a city in Mexico, in a family with five members. His family met up with all his aunts, uncles and cousins for the most important celebrations and often ate a special Mexican called "mole", which is made of chili peppers and chocolate!

After that wanted to know what kinds of school he had attended. Enrique told us that he had gone to a Spanish kindergarten, but then he had changed to an English one because his parents had wanted him to learn English. He then attended a private English elementary school, where all the subjects had been in English except for Spanish grammar. When we asked him about discipline in his school, he admitted that the teachers hadn't been very strict and the students didn't have to wear uniforms.

Then we were interested in what he had studied and why. He said that he had started studying mechatronics, which is a combination of mechanics and robotics. He hadn't liked it though. He had been interested in technical studies because his father and his elder brother are both engineers, so he had decided to study architecture at the biggest university in Mexico City. He added that he had liked his studies a lot. It had been lots of fun, because there had been many projects, but it had been hard work too. Sometimes he had had to work a whole month for one presentation.

Our next question was when and why he had come to Italy. He replied that he had come to Milano in 2010 to do a Master's degree on Internal Design. We wondered if he had had any difficulties at the beginning and he admitted that the first weeks had been difficult because he hadn't known the language. He had to learn Italian very fast! At least it had been easy to make friends in Milano because there had been so many students from all over the world.

> However it had been a little more difficult to make friends in Bressanone,

BY THE STUDENTS OF 3B had come a year later to work at the office of a local architect. admitted that didn't know many South Tyroleans, because people here worked a lot and didn't

you were a foreigner. They were friendly but distanced. That's why almost all his friends in Bressanone were foreigners. Finally we asked Enrique which differences he had found between life in Italy and Mexico. He said that there were some differences in culture and the way of life. The people in Italy, especially in Milano, were always stressed and in a hurry. They didn't greet you with a smile and they weren't as friendly as Mexican people are. The food was different

have time for new friendships. He felt

that people treated you differently when

too! They didn't eat so much pasta in Mexico! Instead they had many meals made of corn, for example tortilla!

So, what did he like best about Italy? Mostly he liked the architecture. He found the old buildings fascinating! It was amazing walking in old Italian cities and seeing the art. And he also loves travelling by train. There isn't any railway-net in Mexico, so people always have to take their car or the bus to travel around. Travelling by train is comfortable and fast and he really enjoys it!

All in all, the interview with Enrique was a very interesting experience for our class, because we learned many new things about other cultures and other school systems.





# WER SIND DIE DURSTS?

DIREKTOR MARKUS LIENSBERGER SPRICHT IM INTERVIEW ÜBER DIE NAMENSGEBUNG UNSER SCHULE NACH JULIUS UND GILBERT DURST.

VON ANNA MARIA AMORT, 3A TOUR, UND FRANZISKA STEIGER, 4A TOUR WARUM WURDE UNSERE SCHULE NACH JULIUS UND GILBERT DURST BE-NANNT?

"Durst ist ein Inbegriff dessen, was mittelständische Unternehmen leisten können, worin ihr unverzichtbarer Beitrag besteht. Unternehmen wie Durst waren und sind das Rückgrat eines sozial gebändigten Kapitalismus, Garanten einer freien und wohlhabenden Gesellschaft. Sie verknüpfen Innovation, hohe Wertschöpfung und soziale Verpflichtung mit Lebens- und Lernchancen für alle Beteiligten." (aus: In memoriam Julius Durst - zum 100. Geburstag, von Hans Heiss)

Seit längerem schon steht die Diskussion über einen Namen für unsere Schule, jedoch konnte man sich nicht einigen. Durch die Schulreform, die voriges Jahr durchgesetzt wurde, dachte man sich, der Schule einen Namen zu geben und zwar den einer Persönlichkeit aus Brixen. Zwei Brixner Historiker, Hans Heiss (Landtagsabgeordneter der Grünen) und Norbert Parschalk (Lehrperson) wurden beauftragt, Persönlichkeiten aus Brixen zu suchen, man entschied sich für die Gebrüder Julius und Gilbert Durst.

WARUM GENAU DIE BEI-DEN?

Julius und Gilbert Durst wurden beide in Innsbruck geboren und waren zusammen mit den Gebrüdern Oberrauch die Begründer der Firma Durst. Da wir eine Schule mit zwei

Richtungen sind - die wirtschaftliche und die technischgrafische Sparte - eigneten sich diese beiden besonders gut. Für den technisch-grafischen Teil steht Julius Durst, denn er war nicht nur Erfinder und ein kreativer Kopf, er galt auch als Pionier der Fotografie. Er entwickelte die Kompaktkamera und vereinte somit Technik mit Ästhetik und war der Erfinder des Faxgerätes. Für den Wirtschaftsteil steht Gilbert Durst, der mit dem wirtschaftlichen Bereich, dem Personal und der Führung eines Betriebes vertraut war. Er war auch dafür zuständig, die Bedürfnisse der Bevölkerung herauszufinden und diese seinem Bruder mitzuteilen, so dass dieser wiederrum die Geräte herstellen konnte.

Ursprünglich wollte man nur Julius Durst als Namensgeber auswählen, jedoch vereinen die beiden alle Sparten unserer Schule

DENKEN SIE, DASS DIE SCHÜLER IN ZUKUNFT SAGEN WERDEN: "ICH BESUCHE DIE JULIUS UND GILBERT DURST-SCHULE", SO WIE ES BEI ANDEREN SCHULEN DER FALL IST?

Das hängt stark davon ab, wie wir damit umgehen. Wichtig ist, dass alle - Lehrer und Schüler - kontinuierlich den Namen benutzen, damit er ein Begriff für alle wird. Nur so ist es möglich, dass die Schule bei ihrem neuen Namen genannt wird.

# im sturzfludem welte entgegen

DIE FINANZKRISE IST IN ALLER MUNDE. WIR HABEN FÜR DIE "TARANTEL" EIN WENIG DAZU RECHER-CHIERT UND EINIGE STIMMEN VON SCHÜLERN UND LEHRPERSONEN EINGEHOLT.

VON JULIA NINZ, MIRIAM PARDELLER UND MICHAEL THALER, 4C OSO

Die derzeitige Finanzkrise begann 2007 mit dem Platzen der US-Immobilienblase, die dazu führte, dass viele Banken und Geldinstitute Insolvenz anmelden mussten, ihren vorläufigen Höhepunkt erreichte sie mit dem Zusammenbruch der US-Großbank Lehman Brothers im September 2008, die auch zahlreiche andere Geldinstitute in Bedrängnis brachte. Als sich die Finanzmärkte allmählich wieder beruhigt hatten, offenbarte sich eine Staatsschuldenkrise im Euroraum. Als sich im April 2010 nach der Bildung einer neuen Regierung die wahre Finanzlage Griechenlands offenbarte, musste Griechenland erstmals um Hilfe

beim IWF und der EU ansuchen, um eine Staatsinsolvenz zu verhindern. Nach Griechenland konnten auch Portugal und Irland ihre Schulden nicht mehr aus eigener Kraft bezahlen. Auch Italien und Spanien bekamen Probleme, sich an den Finanzmärkten Geld zu leihen, nachdem die Ratingagenturen die Bonität dieser Länder herabgestuft hatten. Die italienische Staatsverschuldung ist nach der Griechenlands die zweithöchste im Euroraum, aber im Unterschied zu Griechenland liegen die italienischen Schulden hauptsächlich im Inland. Im Mai 2010 beschloss das italienische Parlament ein Sparpaket in der Höhe von

24 Milliarden Euro. Im September 2011 beschloss das italienische Parlament ein weiteres Sparpaket, das Einsparungen in der Höhe von 54 Milliarden Euro vorsah. Italien benötigt für 2012 440 Milliarden Euro, um alte Kredite abzulösen, Zinsen zu zahlen und die Haushaltslücke zu schließen.





JÜRGEN GROSSGASTEIGER PROFESSOR FÜR BWL



Die Finanzkrise steht in Zusammenhang mit der Krise einzel-

ner Staaten, sie sollte deshalb sehr differenziert betrachtet werden. Ausgehend von einzelnen Banken ist in den Jahren 2006 bzw. 2007 eine Lawine losgetreten worden, die im Laufe der Zeit viele Länder in Schwierigkeiten gebracht hat. Aktuell besonders betroffen sind EU-Länder wie Spanien, Portugal und Italien. Italien aber scheint auf dem Weg der Besserung zu sein.

STEFANIE HEIDEGGER 4C 0S0



Die wirtschaftliche Situation in Italien ist derzeit sehr

schlecht. Mittlerweile hat unser Staat bereits ca. 1900 Milliarden Euro Schulden und ich hoffe, es häufen sich nicht weitere an. Außerdem glaube ich, dass sich die Situation durch den Abgang Berlusconis deutlich verbessern kann. Ich selbst spüre die Auswirkungen unserer Finanzkrise noch nicht und hoffe auf einen Staat ohne Schulden.

KLAUS PROMBERGER 5B HOB



Ich mag Monti, da er zu keiner Partei gehört. So braucht man sich wegen Neuwahlen keine Sorgen zu machen. Ich finde, das mit dem 1.000 Euro-Limit ist ein großer

Schwachsinn. Somit wird sehr viel im Ausland gekauft und die Wirtschaft wird zurückgehen. In Mailand zum Beispiel wollten Russen ein Souvenir um 27.000 Euro kaufen, durften das aber nicht und mussten es im Ausland erwerben. Ich würde die Mehrwertsteuer senken, dann hätte jeder private Haushalt mehr Geld zur Verfügung. Dies würde die Wirtschaft ankurbeln, da man viel mehr ausgeben könnte.

#### KARL MITTERRUTZNER PROFESSOR FÜR SPORT



Die Finanzkrise existiert und kann nicht mehr geleugnet werden. Alles wird teurer. Wenn ich den Lebensstil der Menschen betrachte, erkennt man dies jedoch nicht. Die Jugendlichen

gehen noch aus, Hotels sind immer ausgebucht und die Autobahnen sind voll, so wie vor zehn Jahren steht man auch heute noch im Stau. Die Jugendlichen gehen weiterhin aus. Und vielleicht ist eine Gesundschrumpfung nicht ganz falsch, d.h. wir leben vielfach über unseren Verhältnissen.

#### JANIS GIOVANETT, CHRISTIAN GLATZ 3. WG



Wir wissen nicht sehr viel über die Finanzkriese in Italien. Aber das alles, was letzte Woche schlimm war, wird die nächste Woche noch schlimmer sein. Monti

wird uns auf den richtigen Weg führen. Wir sind guter Hoffnung.

# Prufungsangst

LAMPENFIEBER! NERVOSITÄT! HERZRASEN! WER KENNT NICHT DAS BEKLEMMENDE GEFÜHL VOR PRÜFUNGEN UND TESTS? NACH JAHRELANGEM
EINSATZ VON ZEIT UND ENERGIE SIND VOR ALLEM ABSCHLUSSPRÜFUNGEN BEI VIELEN STUDENTEN MIT ANSPANNUNG, BEI EINIGEN SOGAR
MIT PANIK VERBUNDEN. ALLES IM GRÜNEN BEREICH, SOLANGE SICH
DIE PANIK IN GRENZEN HÄLT, DENN EIN BISSCHEN AUFREGUNG DIENT
ALS ANSPORN UND MOTIVATION, HÜRDEN ZU BEWÄLTIGEN. WIRD JEDOCH
DIE GRENZE ÜBERSCHRITTEN, SO SPRICHT MAN VON PRÜFUNGSANGST.

VON MAGDALENA MAIR, LISA BERGMEISTER UND VIVIEN GRAUS, 5A OSO

efinition: Prüfungsangst ist die Angst vor der Bewertung der persönlichen Leistungsfähigkeit, die den Betroffenen daran hindern kann, sein Wissen bei einer Prüfung unter Beweis zu stellen. Sie ist eine Sonderform der sozialen Bewertungsangst, sie ist erlernt und hängt eng mit den Erfahrungen in der Kindheit zusammen. Dabei spielen viele Faktoren eine wichtige Rolle.

#### Formen der Prüfungsangst:

- Angst vor der Prüfungsvorbereitung
- Angst vor der Prüfungssituation
- Angst vor dem Versagen bei der Prüfung
- Angst davor, den danach folgenden Leistungsanforderungen nicht gewachsen zu sein.

Prüfungsangst tritt eher bei Personen mit Lernschwierigkeiten auf als bei Personen ohne solche Probleme. Prüfungsangst ist uns nicht immer bewusst und kann sich in vier Bereichen äußern:

- Im seelischen Befinden: Es treten Gefühle von Ängstlichkeit, Unsicherheit, Reizbarkeit, Unlust und Stimmungsschwankungen auf.
- Im körperlichen Bereich: Es kann zur inneren Unruhe, zu Schlafstörungen, Kopfschmerzen, Durchfall, Verstopfung, Schwindelgefühlen, Herzstechen, Heißhungerattacken oder Appetitverlust kommen.
- In der geistigen Leistungsfähigkeit: Es kommt zu Denkblockaden, Konzentrations-, Aufmerksamkeits- oder Merkfähigkeitsstörungen und Selbstzweifeln.
- Im Verhalten: Man greift vermehrt zu Beruhigungstabletten und zu Alkohol, außerdem wird mehr gegessen, als benötigt wird.



#### Interview 1

IN WELCHEN SITUATIONEN PRÜFUNGS-TRITT DIE ANGST AUF?

Vor allem in jenen Fächern, in denen ich negativ bin oder einmal gewesen bin und wenn die Lehrperson ziemlich ernst ist.

WELCHEN SYMPTOMEN KOMMT ES?

Es kommt zu einem Gefühl, alles vergessen zu haben, zum Zittern, Schwitzen und oft zu einem leichten Schwindelgefühl.

WIE LANGE LEIDEST DU SCHON UNTER SOLCHEN ANGSTSYMPTOMEN?

Eigentlich schon immer, aber in letzter Zeit ist es schlimmer geworden.

WIE LANGE VORDER PRÜFUNG TRETEN DIE SYMPTOME AUF?

Das kommt darauf an, wie wichtig die Prüfung ist. Meistens einen Tag vorher und am schlimmsten ist es, wenn die Lehrperson in die Klasse kommt. WIE GEHST DU DAMIT UM?

rach anonym blei. Ich fühle mich dabei sehr unwohl, aber mit der Zeit habe ich mich daran gewöhnt. Manchmal hilft es, wenn meine

> Freunde mich zu beruhigen versuchen, aber jedoch nur für kurze Zeit.

TIMOW KANNST DICH BERUHIGEN (MITTEL BZW. HILFEN)?

Mir hilft eigentlich nichts richtig, Methoden wie tief durchatmen, ruhig bleiben, Wasser trinken und positiv denken helfen mir nicht, auch wenn ich es immer wieder versuche.

WIE GEHEN DEINE LEHRER NEHMEN DAMIT UM UND SIE RÜCKSICHT?

Meiner Meinung nach wird es nicht berücksichtigt, denn letztendlich ist eine Prüfung eine Prüfung \( \) und jeder muss da durch.

#### Interview 2

IN WELCHEN SITUATIONEN TRITT DIE PRÜFUNGSANGST AUF?

Hauptsächlich in den Fächern, in denen ich Schwierigkeiten habe.

ΖU WELCHEN SYMPTOMEN KOMMT ES?

Ich habe das Gefühl, alles vergessen zu haben, obwohl ich den Stoff gelernt habe und es eigentlich kann. Es kommt auch zum Zittern, Herzrasen und zu Atemnot.

LANGE LEIDEST WIE SCHON UNTER SOLCHEN ANGSTSYMPTOMEN?

> Schon seit der Mittelschulzeit.

WIE LANGE V 0 R DER PRÜFUNG TRFTFN DIF SYMPTOME AUF?

Schon am Tag vorher und je näher die Prüfung kommt, desto stärker werden die Symptome.

WIE GEHST DU DAMIT UM? Für mich ist es sehr schwierig, damit umzugehen. Ich versuche mir einfach einzureden, dass ich den Lernstoff kann und die Prüfung schaffe.

DICH WOMIT KANNST וות BERUHIGEN (MITTEL BZW. HILFEN)?

Mittel bzw. Hilfen dagegen gibt es eigentlich keine, das Einzige, was etwas hilft, ist, wenn Mitschüler mir gut zureden.

WIE GEHEN DEINE LEHRER DAMIT UM UND NEHMEN SIE RÜCKSICHT?

Einige Lehrer nehmen Rücksicht und verstehen das Problem, andere wiederum verstehen es nicht und meinen, dass ich nicht lerne.

#### **TERRORISMUS**

#### DIE FURCHT VOR DEM STILLEN UNBEKANNTEN



VON STEFANIE SCHENK, FRANZISKA STEIGER, 4 A TOUR

IMMER WIEDER HÖRT MAN VON SCHIESSEREIEN, GEWALT ODER ANSCHLÄGEN. DABEI STERBEN TAUSENDE VON MENSCHEN. OB DIESER WEG JEDOCH DER RICHTIGE IST, UM IRGENDWELCHE PROBLEME AUS DER WELT ZU SCHAFFEN, IST FRAGLICH. WIR HABEN UNS MIT DIESER THEMATIK AUSEINANDERGESETZT UND UNS DIE FRAGEN NACH DEM "WIESO" UND "WARUM" GESTELLT.

#### DEFINITION

Schon im 18. Jh. wurden die Begriffe rund um "Terrorismus" in Zusammenhang mit der Herrschaft der Jakobiner in der Französischen Revolution verwendet. Heute versteht man unter Terrorismus Gewalt und Gewaltaktionen, um politische Veränderungen hervorzurufen. Der Terror dient dabei als Druckmittel und soll Unsicherheiten und Schrecken verbreiten. Eine genaue Definition aufzustellen, ist aber sehr schwierig, da es verschiedene Auffassungen darüber gibt.

#### ARTEN DES TERRORISMUS

- Nationaler Terrorismus
- Internationaler Terrorismus
- Religionsterrorismus
- Rechtsterrorismus
- Staatsterrorismus

#### ZIELE/STRATEGIEN/VORGEHEN

Ziel der Terroristen ist es, auf ihre politischen, moralischen oder religiösen Anliegen aufmerksam zu machen, deren Umsetzung mit Gewalt zu erzwingen und die Zielgruppe einzuschüchtern, zu demütigen oder zu provozieren. Die Terroristen nutzen die Macht der Medien, in denen über sie berichtet wird und somit gehen Nachrichten über ihre Taten um die Welt.

#### KONSEQUENZEN/AUSWIRKUNGEN/ FOLGEN

- Tausende Tote
- Schärfere Sicherheitsvorkehrungen und Kontrollen
- Angst und Schrecken in der Bevölkerung
- Einschränkung der Freiheit durch zu viel Sicherheit

#### BEISPIELE

- 9/11 Anschläge auf World Trade Center (New York)
- 2010 Anschläge auf die Moskauer Metro
- April 2011 Anschläge auf U-Bahn-Station in Minsk
- Juli 2011 Anschläge auf Oslo und Insel Utoya (Breivik)

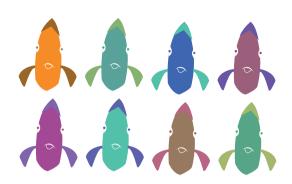
Die Attentäter haben Ziele, die sie in ihrer Verzweiflung mit den falschen Mitteln verwirklichen wollen. Terrorismus wird nie ganz verschwinden, da aber ein stetiger Anstieg zu verzeichnen ist, sollten vorbeugende Maßnahmen getroffen werden. Aber nicht allein die Politik ist dafür verantwortlich, sondern auch die Bevölkerung selbst sollte versuchen, untereinander friedlicher zu leben und alle Menschen zu integrieren und zu respektieren.



#### "MALEN WIR DEN FRIEDEN"

Insgesamt sind bei einer südtirolweiten Malaktion 9.042 Friedensbilder abgegeben worden, 163 davon haben Schülerinnen und Schüler unserer Schule im Religionsunterricht gezeichnet. Pro Bild spendeten Sponsoren einen Euro für den Ankauf von Schulmaterialien durch den jesuitischen Flüchtlingsdienst in Afghanistan. Drei Bilder unserer Schule wurden für die Ausstellung ausgewählt und sind auch bereits verkauft worden. Es sind dies die Bilder von Alexia Comploj (3B TOUR), Plank Irene und Dibiasi Jaclyn (3. WG) und Schieder Pamela, Felder Nadine und Pünsch Marina (4. WG, Bild links).

#### FISCH BESTANDTEIL UNSERER NAHRUNG



VON CHIARA ANTONINI, 2A WG

BESTIMMT IST ETWAS DARAN WAHR, DASS FISCHE FÜR UNSERE ERNÄHRUNG GESUND SIND. DOCH BRAUCHEN WIR SIE WIRKLICH SO DRINGEND, DASS JEDEN TAG SO VIELE FISCHE STERBEN MÜSSEN? PASSIERT DAS NUR, WEIL WIR GERNE FISCH ESSEN, OBWOHL WIR AUCH OHNE AUSKOMMEN WÜRDEN? SCHON JETZT IST DAS MEER FAST LEER GEFISCHT. WIE WIRD ES IN DER ZUKUNFT SEIN? IMMER MEHR FISCHE SIND VOM AUSSTERBEN BEDROHT, ODER AUCH SCHON AUSGESTORBEN. WIR SOLLTEN UNS WIRKLICH ÜBERLEGEN, WIE WIR DER NATUR HELFEN KÖNNEN.

DIE ROTE LISTE DER BEDROH-TEN FISCHARTEN:

Aal*	Stark gefährdet
Stör*	Stark gefährdet
Flunder*	Wird gezüchtet
Lachs*	Wird gezüchtet
Bitterling	Stark gefährdet

Die ROTE LISTE ist eine Aufstellung über die weltweit gefährdeten Tiere, die seit 1966 jährlich von der Weltschutzunion (IUCN) veröffentlicht wird.

#### WEITVERBREITETE SPEISEFISCHE: SALZWASSERETSCHE

SALZWASSERFISCHE	
Hering	20%
Dorsch	2%
Makrele	1%
Rotbarsch	3%
Sardelle	19%
Sardine	1%
Scholle	1%
Seelachs	26%
Thunfisch	10%
Steinbutt	1%

#### SÜSSWASSERFISCHE

Barsch	5%
Forelle	5%
Hecht	3%
Karpfen	1,5%
Lachs	13%

Die Prozentangaben beziehen sich auf den Mittelwert der Jahre 2008, 2009 und 2010.

#### DIE FÜNF GRÖSSTEN FISCH-FANGNATIONEN:

1. China	28%
2. Peru	14%
5. USA	9%
3. Indien	8%
4. Japan	8%

http://de.statista.com/statistik/daten/studie/158009/umfrage/weltweit-groesste-fisch-fangnationen-2007

#### ÜBERFISCHUNG:

Sie tritt auf, wenn in einem Gewässer dauerhaft mehr Fische gefangen werden, als durch natürliche Vermehrung nachwachsen können oder zuwandern. Fische, die nicht den Vorstellungen der Konsumenten entsprechen, werden beim industriellen Fischfang gleich wieder lebendig oder tot ins Meer geworfen. Die toten Tiere werden dann von anderen Fischen gefressen, doch hätten wir sie nicht gefangen, wären sie nicht verletzt und sie könnten weiterleben. Es ist zwar in der Natur ganz normal, dass andere Fische die schwachen kranken Fische fressen, aber an der Überfischung der Meere sind wir Menschen selbst schuld.

Wir selbst unternehmen nichts dagegen, bis es keine Fische mehr gibt. Mal sehen, ob dann die Unterwasserwelt auch noch so schön bunt ist.

"Mir wird klar, dass ich nach einer Möglichkeit suchen muss, um in engem Kontakt mit der Natur zu leben."

Bill Curtsinger, weltweit bekannter Unterwasser-Fotograf

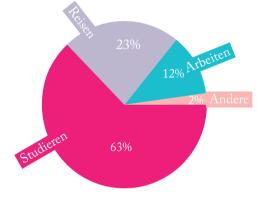
<sup>\*</sup> Speisefisch (http://www.ig-dreisam.de/sonstiges/chronikarten.html)



#### ZUKUNFTSPLÄNE DER MATURANTEN

UM DIE ZUKUNFTSPLÄNE UNSERER MATURANTEN ZU ERFORSCHEN, HABEN WIR EINE UMFRAGE IN DEN FÜNFTEN KLASSEN UNSERER SCHULE DURCHGEFÜHRT. ES WURDEN JEWEILS 10 PERSONEN PRO KLASSE BEFRAGT, INSGESAMT WAREN ES 60 SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER. DIE ANTWORTEN ERGEBEN, DASS DIE MEISTEN STUDIEREN GEHEN WERDEN, JEDOCH VIELE NOCH ÜBERHAUPT NICHT WISSEN, WAS SIE NACH DER MATURA MACHEN WOLLEN. HIER DIE ERGEBNISSE:

#### WAS MACHST DU NACH DER MATURA?



FALLS DU AN EINE UNI GEHST, WELCHE FAKULTÄT WIRST DU BESUCHEN?

Grafik/Medien	11%
Gesundheitswesen	18%
Sozialwesen	29%
Wirtschaft	5%
Rechtswissenschaften	5%
Geisteswissenschaften	8%
Marketing	3%
Management	8%
Andere	13%

#### WO WIRST DU STUDIEREN?

Innsbruck	31%	Brixen	5%
Mailand	5%	München	3%
Wien	16%	Verona	3%
Bozen	13%	Andere	24%

#### INFOS KANN MAN SICH AUF DEN HOMEPAGES DER VERSCHIEDENEN UNIVERSITÄTEN EINHOLEN:

Uni Innsbruck

www.uibk.ac.at/fakultaeten/

Uni München

www.uni-münchen.de/studium/index.html

Uni Wien

www.univie.ac.at/organisation/fakultaeten-und-zentren/

Uni Verona

www.univr.it/main?ent=pageaol&page=facolta

Uni Bz/Bx

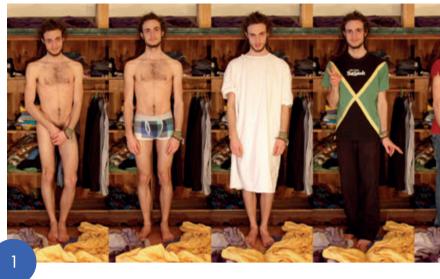
www.unibz.it/de/public/university/default.html

Uni Mailand

www.unimi.it/didattica/906.htm

#### FOTO-WETT-BEWERB 2012: KLEIDER MACHEN LEUTE





**J L** 

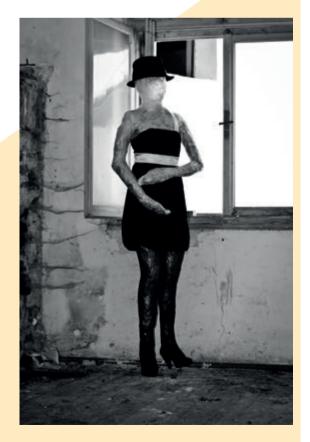
Für den diesjährigen Fotowettbewerb wurde das Thema "Kleider machen Leute" gewählt. Diese Redewendung ist eigentlich der Titel einer Novelle des Schriftstellers Gottfried Keller und drückt aus, dass Menschen danach beurteilt werden, wie sie sich anziehen. Es stand den Teilnehmern des Fotowettbewerbs frei, auf welche Art sie sich mit dem Thema auseinandersetzen. Die Jury bestand sowohl aus Schülerinnen (Anna Maria Amort, Stefanie Schenk, Franziska Steiger und Anja Unterfrauner) als auch aus Lehrpersonen (Marika Achmüller, Markus Hellweger, Gertraud Sagmeister und Nadja Zwerger). Beachtet wurde, ob die Fotos die Themenvorgabe eingehalten haben, die Idee, die Aussagekraft und schließlich die technischen Feinheiten.



#### ERGEBNIS

PLATZ EINS GEHT AN JULIA AGREITER (5. WG), ÜBER DEN ZWEITEN PLATZ SICH JANIS GIOVANETT (3. FREUEN, DEN DRITTEN RANG DANIEL NIEDERKOFLER ERREICHTE PLATZ VIER FOLGEN AUF PUNKTEGLEICH DAS FOTO VON ALMA CALLIARI (4.WG) UND MARTIN DEZINI (5.WG) SOWIE JENES VON MATTHIAS KEIM (3.WG). DEN FÜNFTEN TEILEN SICH KATHARINA MAIR UND CAROLINE VON HEPPERGER (BEIDE 5. WG).

DIE FOTOS SIND BIS ZUM SCHULENDE IM CAFÉ VIS@VIS AUSGESTELLT.





#### PLATZ 2

JANIS GIOVANETT, 3. WG

TITEL: 1 PERSON, 3 KLEIDUNGSSTÜCKE, 3 ERSTE EINDRÜCKE.

Kleidung ist eine Möglichkeit, uns auszudrücken, wie



wir sind und was wir sind. Sie zeigt unsere Zugehörigkeit zu einem bestimmten Typ-Mensch und ist das Erste, das anderen an uns auffällt. Aus dem Kleidungsstil schließen sie auf unseren Charaktertyp.

#### PLATZ 1

#### JULIA AGREITER, 5.WG

Mit meiner Bilderserie versuche ich darzustellen, wie die immer gleiche Person in verschiedenen Kleidungsstilen unterschiedlich wirkt. Das Model hat sich vor der Kamera schon deutlich wohler gefühlt, als es etwas anhatte. Jemand fühlt sich in T-Shirt und Jeans wohl, ein anderer hingegen bevorzugt einen Anzug. Doch in T-Shirt und Jeans wirkt ein Mensch anders als im Anzug. Man wird von den Mitmenschen sofort anders kategorisiert. Steht dann jemand in weißem Mantel vor uns, sehen wir in ihm gleich einen Arzt. Ist der Verschluss des weißen Mantels jedoch auf der Rückseite, sehen wir nicht mehr den Arzt, sondern den Kranken. Auf dieser Bilderfolge wird es uns schwer fallen, die Person zu kategorisieren. Wir sehen sie in so vielen Kleidern, wir wissen nicht, wie sie sich im richtigen Leben anzieht und beurteilen sie daher nicht. Denn wir wissen ja: Kleider machen Leute.



PLATZ 3

DANIEL NIEDERKOFLER, 5. WG

te" auseinandergesetzt. Laut ihm ist die zweite Haut die Kleidung, die der Mensch als angenehm empfinden sollte. Außerdem habe ich mich an Mark Jenkins orientiert, der Puppen anfertigt und diese in den urbanen Raum einfügt. Nach dem Zusammenstellen der Puppe habe ich sie noch mit Zeitungspapier und Klebestreifen stabilisiert. Als Location habe ich das Altbad in Prags gewählt. Die Puppe soll zum Ausdruck bringen, dass der Mensch durch die Kleidung erkrankt und gewissermaßen zu einem Ding wird, das sich nicht von anderen Dingen unterscheidet. Die Kleidung soll wieder Kunst werden und soll etwas über den

Für diese Serie habe ich mich mit Hundertwasser und der "Theorie der fünf Häu-



Mensch aussagen!



PLATZ 4

ALMA CALLIARI, 4.WG, UND MARTIN DEZINI, 5.WG

TITEL: PICTURE OF CHANGE

Dieses Foto soll die Wandelbarkeit der Mode und die jeweilige Veränderung auf die Persönlichkeit darstellen.

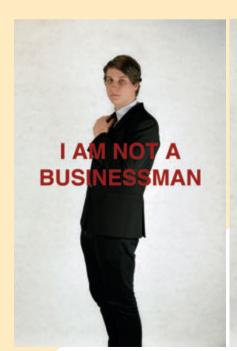


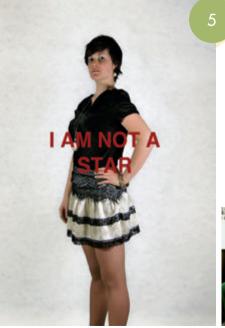


PLATZ 4
MATTHIAS KEIM,
3. WG

4







#### PLATZ 5 KATHARINA MAIR,

5.WG

Die Wirkung einer Person hängt sehr von ihrer Kleidung ab. Je gepflegter und besser die Kleider, desto wohlhabender erscheint sie. Doch stimmt das auch immer? Wie schon der Künstler René Magritte behauptete, ist die Abbildung oft eine Täuschung. Fakt ist, der Mensch hinterfragt oft nicht, was er sieht, er ist gewöhnt zu glauben und sich täuschen zu lassen. Deshalb habe ich mir die Frage gestellt, ob der Mensch wirklich so oberflächlich ist und nur auf den ersten Blick achtet.



#### PLATZ 5

CAROLINE VON HEPPERGER, 5. WG

TITEL: DIE NACKTE WAHRHEIT

Das Foto stellt im Vordergrund ein nacktes Mädchen dar. Die Haare sind vor dem Gesicht, damit das Mädchen anonym wirkt. Im Hintergrund sind Laufstegmodels. Ich will mit diesem Foto zum Ausdruck bringen, dass der Mensch oft in der Gesellschaft nur nach seinem Äußeren beurteilt wird, was er anhat, was für eine Frisur er trägt usw. Doch hinter dem D&G-Kostüm versteckt sich doch immer nur ein Mensch.





#### DIE WEITEREN EINSENDUNGEN:



Nadine Brunner, 5. WG



Massimo Tiozzo, 3.WG



Julia Hinteregger 5.WG



Aaron Fleckinger, 3.WG Titel: Soldat



Anna Messner, 5.WG



Lisa Amplatz, 5.WG

### KLEI-DER MA-CHEN LEUTE

VON NICOLE TREBO, 3A OSO, UND AILEEN DELMONEGO, 3C OSO

DAS THEMA DES HEURIGEN FOTOWETTBEWERBS "KLEIDER MACHEN LEUTE" AUF LADINISCH

#### Guant vista sö la jënt!

Al dedaincö esistel deplü sorts de stii de guant. Por vigni laûr se viston atramënter. Dal tlassich al sportif, da chël da vigni dé a chël da santù. Tl monn di jogn ne vëgnel nia plü ćiarè sc'an é benestanć, an le capësc da coch'an se vist, deache le guant plü ćer é chël firmé.

Janina à 16 agn. Ara à la ria löna, deach'ara à albü na gran delujiun do na relaziun d'amur. Süa uma à porvè da la condüje sön d'atri pinsiers y insciö àra menè Janina dal frisêr y dedô te cité a cumprè guant. Da sëra pornanch'ares é rovades a ćiasa, êra plü sigüda de sè instëssa. Ara se plajô indô deplü. Sciöche la liënda dl re dal guant trasparënt de Hans Christian Andersen spliga, n'él nia le guant plü bel, plü ćer y de valüta che fej fora la porsona, mo vignun devënta ći ch'al é dal stil coch'al se vist. Por ejëmpl, les maestres dles scores altes pënsa vigni dé ći ch'ares dess se vistì, deach'ares é döt le dé dan na tlassa de scolars. Porchël mësseres se vistì a na moda ch'ares vëgnes respetades dai scolars y dai atri insegnanć. Nia ma i insegnanć, mo

inće te d'atri mistiers él i m p o r t a n t sciöch'an se p r e s e n t ë i a dan dala jënt.

Por ejëmpl, n dotur. L'odon gnon adalerch cun le ciaz da dotur, nes vëgnel imënt ch'al po nes salvè la vita y é bun da nes varì. I l'incuntun cun respet y onur. N dotur nes dëida vigni dé da combate cuntra maraties de vigni sort y da afruntè nüsc problems sanitars. Inće n carabiniêr odunse cun d'atri edli sc'al se vist l'uniforma. I l'odun sciöche porsona che nes defènn te situaziuns critiches.

Chisc ejëmpli desmostra che l'aspet à dër na gran importanza te nosta comunité, deache da coch'an se vist ciàfon ince coraje y an n'é nia tan spai defrunt ales porsones incër nos ia. An vëiga ince sce na persona à coraje da porvé fora stii nüs tla manira da se vistì dé pur dé.

INTERVIEW VON ANNA MARIA AMORT, 3A TOUR, UND STEFANIE SCHENK, 4A TOUR

- WIE KAMEN SIE DAZU, AM WETTBEWERB FÜR MISS SÜDTIROL TEILZUNEHMEN? WURDEN SIE VON JEMANDEM ZUFÄLLIG ANGEMELDET? Ich habe mit meiner Freundin einen Tagesausflug nach Venedig gemacht. Die ganze Zeit haben wir schon gemerkt, dass uns ein Pärchen immerzu anschaut, aber wir haben nicht verstanden warum und auch nicht nachgefragt! Bis sie sich auf der Rückreise als Miss-Scouts zu erkennen gegeben haben. Dann haben sie mich gefragt und ich habe zugestimmt.
- 2. WIE IST DAS GEFÜHL, DIE SCHÖNSTE DES LANDES ZU SEIN? Ehrlich gesagt, ist es schon sehr, sehr toll! Nicht direkt, weil man "die Schönste" ist, sondern weil man durch den Titel sehr viele neue Leute kennenlernen kann, mit denen man vielleicht sonst nichts zu tun gehabt hätte!
- BESCHREIBEN SIE DAS GE-FÜHL, FÜR DEN BERÜHMTEN DESI-GNER "ARMANI" ZU LAUFEN! Es ist supertoll! Diese zwei Tage waren der totale Hammer!!
- 4. WELCHE SCHULISCHE AUSBIL-DUNG HABEN SIE GENOSSEN? WA-REN SIE GUT IN DER SCHULE? SIND SIE GERNE IN DIE SCHULE GEGANGEN?

Ich habe die Grundschule in St. Michael in Eppan gemacht, bin anschließend in die Mittelschule Mariengarten in St. Pauls und

NAME: SANDRA

NACHNAME: RIEDER

ALTER: 19

dann in die Oberschule Lewit für

Tourismus in Bozen gegangen. In der Grundschule war ich super, da bin ich auch noch sehr, sehr gerne hingegangen. GEBURTSDATUM: 18.07.1992 Die Mittelschule war HOBBYS: SPAZIEREN GEHEN, dann der Übergang, LESEN, IN DER SONNE und die Oberschule LIEGEN, SCHWIMMEN, MOwar für mich der Hor-

DELN, SCHLAFEN ror! Ich wusste nie, was für einen Beruf ich später ausüben möchte, und sah viele Fächer deshalb als sinnlos, mein absolutes Hassfach war BWL. Trotzdem war ich immer auf einem guten Durchschnitt, der im ersten Jahr auf Note Sieben war und in den darauf folgenden fünf Jahren auf Acht gestiegen ist.

#### 5. STUDIEREN SIE IM MOMENT?

Nein, ich studiere nicht. Ich wollte zwar die Claudiana für Krankenpflege besuchen, hab aber dann nach einem Tag die Schule abgebrochen, unter anderem wegen meines Titels.

#### 6. WAS GEFÄLLT IHNEN AN IHREM KÖRPER NICHT BESONDERS - WAS SCHON?

Was mir nicht gefällt, sind meine Beine! Sie haben keine schöne weibliche Form. Hingegen gefällt mir mein Bauch immer mehr, weil ich ihn in letzter Zeit mit Baumuskelübungen quäle und anfange Resultate zu sehen!

#### 7. HABEN SIE, SEIT SIE DIE NEUE MISS SIND, VIEL ZU TUN? WELCHE TERMINE STEHEN FÜR SIE AN?

Ich hab recht viel zu tun, ja! Teilweise sind es Fotoshootings (vor allem für das DOB) und öffentliche Auftritte, wie z.B. Preisverleihungen, Maturabälle, Benefizveranstaltungen usw.

8. HABEN SIE SCHON EIFERSUCHT SPÜREN MÜSSEN, DADURCH DASS SIE DIE SCHÖNSTE DES LANDES SIND?

Wirklich gespürt hab ich es eigentlich nicht! Klar gibt es manche, die einem den Erfolg nicht gönnen und ihre Kommentare dazu abgeben! Aber da hört man einfach nicht hin und steht darüber!



INTERVIEW LANDESHAUPTMANN DURNWALDER ÜBER FINANZKRISE, DIE FÜNF-TAGE-WOCHE NIMMT STELLUNG ZUR FRAGE, ER BEI DEN LAND-2013 TAGSWAHLEN WIEDER KANDI-DIEREN WIRD.

1. ERKLÄREN SIE BITTE EINEM OBER-SCHÜLER DIE DER-ZEITIGE FI-

ZEITIGE FI-NANZKRISE IN

EUROPA!

Die Finanzkris

Die Finanzkrise ist vor allem auch eine Vertrauenskrise in die Institutionen, in

die Märkte. Die Gründe für die Wirtschafts- und Finanzkrise sind sehr vielfältig. Unseriöse Finanztransaktionen, schlechte Haushaltspolitik vieler Länder, geändertes Konsumverhalten etc. führten zur heutigen Lage. Die Krise hat sich vor einigen Jahren von der amerikanischen Finanzwelt ausgehend auf die ganze Welt ausgebreitet. Nachdem man vor einiger Zeit der Meinung war, dass das Gröbste vorbei sei, hat jetzt die Krise viele Länder weltweit erneut erfasst. Man muss aber auch festhalten, dass viele Länder - wie auch Italien - über Jahrzehnte weit über ihre Verhältnisse gelebt haben und jetzt die Rechnung präsentiert bekommen.

EW SPRICHT
MANN LUIS
ÜBER DIE
, DIE FÜNFUND
LLUNG
OB
-AND2013
ANDI
SIE
OBERDERDERLANDESHAUPTMAN

3. WELCHE LÖSUNGSMÖGLICH-KEITEN GIBT ES? Wir sind nicht mehr in der gleichen Si-

bis zu den Gemeinden, vom Gesund-

heitsdienst über die Schulen bis hin

zur Pflegesicherung und den sozialen

Wohnbau. Das zeigt: Wir stehen recht

gut da.

tuation wie vor vier Jahren. Der Haushalt ist zuletzt nicht mehr gewachsen, wir haben aber steigende Kosten allein aufgrund der Inflation. Das heißt: Wir müssen sparen, denn Schulden machen wollen wir nicht. Wir haben schon vor längerer Zeit begonnen, bei der Lan-

desverwaltung zu sparen. Die Personalausgaben sind in den letzten drei Jahren gleich geblieben sind, und

das ist bereits eine Einsparung.

Auch im Gesundheitswesen benötigen wir nicht mehr Mittel, weil es gelungen ist, durch Umstrukturierungen Geld einzusparen, ohne Abstriche bei der Qualität der Leistungen in Kauf zu nehmen. Mit dem Sparen bei den Kranken beginnen, das wollen wir nicht. Das Gleiche gilt für die Sozialausgaben: Man soll nicht bei den Behinderten oder den sozial Schwachen sparen. Ob wir es uns morgen noch leisten können, die Pflegesicherung ohne Beitrag zu ermöglichen, ist eine andere Frage.

2. WELCHE AUSWIRKUNGEN HAT DIE FINANZKRISE AUF SÜDTI-ROI?

Südtirol ist natürlich auch keine Insel der Seligen, d. h. dass auch wir betroffen sind. Trotzdem: Manche würden glücklich sein, wenn sie in den Zeiten und in den Verhältnissen leben könnten, in denen wir uns jetzt befinden. Wenn wir bei 500.000 Einwohnern einen Haushalt von 5,2 Milliarden Euro haben und keine Schulden machen müssen, ist keine Weltuntergangsstimmung berechtigt. Das Land Südtirol kann nach wie vor viele Dinge finanzieren, von Feuerwehrhallen und Straßen

4. WAS KANN PASSIEREN, WENN ITALIEN PLEITE GEHT?

Also, dass Italien Pleite geht, glaube ich nicht. Ministerpräsident Monti und

seine Regierung machen derzeit eine gute, wenn auch nicht leichte, Arbeit, um das zu verhindern.

5. MUSS SÜDTIROL FÜR DIE SCHULDEN ITALIENS AUFKOM-MEN?

Es stimmt: Über den Landesfinanzen türmen sich auch einige Gewitterwolken auf. Wir haben mit dem Mailänder Abkommen von 2009 auf 500 Millionen Euro verzichtet; das war unser Solidaritätsbeitrag. Dann haben wir in den Jahren 2010 und 2011 im Ausmaß von 300 Millionen Euro zum Stabilitätspakt beigetragen. Jetzt verlangt Rom einen weiteren Einschnitt: 860 Millionen Euro sollen die Regionen mit Sonderstatut zur Haushaltssanierung beisteuern, wobei Bozen und Trient überproportional zur Kasse gebeten werden. Ich denke, Südtirol sollte einen Beitrag leisten, denn wir haben ja auch viele Jahre lang die Schulden von inzwischen über 1.900 Milliarden Euro mit verursacht. Aber erstens muss die Verhältnismäßigkeit gegeben sein - und zweitens muss mit uns darüber verhandelt werden, wie es das Autonomiestatut vorsieht. Und der Staat könnte ja sparen, indem er uns neue Kompetenzen gibt.

6. WIE HOCH IST DIE STEUER-HINTERZIEHUNG IN SÜDTIROL? Eine Erhebung der Finanzwache vor nicht allzu langer Zeit hat ergeben, dass es anscheinend in Südtirol 166 mutmaßliche Steuersünder gibt, welche rund 350 Millionen Euro hinterzogen hätten.

7. WOLLEN SIE 2013 NOCH EINMAL ALS LANDESHAUPTMANN KANDIDIEREN?

Ich habe bereits zu Beginn dieser Legislaturperiode gesagt, dass ich nicht die Absicht habe, mich selbst um eine erneute Kandidatur zu bewerben, außer es tritt eine außergewöhnliche Situation ein

8. EINE FRAGE NOCH ZU EI-NEM ANDEREN AKTUELLEN THE-MA: WAS HALTEN SIE VON DER 5-TAGE-WOCHE?

Es gibt natürlich ein Für und ein Wider Ich kann Bedenken durchaus verstehen. Für die 5-Tage-Woche sprechen meiner Meinung nach die längeren Ruhepausen für die Schüler und dadurch auch mehr gemeinsame Zeit für Familien am Wochenende. Außerdem ergeben sich besondere Vorteile für die Schulorganisation. Wir haben in der Landesregierung auch lange und intensiv diskutiert, um eine Einigung zu finden. In einigen Punkten ist uns dies nicht gelungen, aber die Mehrheit der Landesregierung hat der Vereinheitlichung zugestimmt.

## OUR EARTH

RUNNING OUT OF STEAM!

BY JULIA NINZ AND MIRIAM PARDELLER, 4C OSO

#### Global warming

means that the warming is caused by humans. Climate change is not always negative and some changes have been visible since the beginning of industrialization.

#### Climate change

does not just mean global warming, but the additional warming of the earth by natural climate fluctuations. These climate fluctuations are always in a cycle in which a warm period is followed by an ice age. At the moment we are going through a warm period. The combination of these two factors is defined as "climate change".

#### Climate change and global warming

are the names given by scientists to the gradual rise in temperatures of the earth's surface that has worsened since the industrial revolution. In the last two decades the effect has become more marked. Evidence exists that most of this climate warming has been caused by human activities. We have changed the chemical composition of the atmosphere through a build-up of greenhouse gases like dioxide and methane. If we do nothing, global temperatures will cause sea levels to rise and change local climate conditions, forests and water supplies. It may also affect human health and animals. The whole world may be totally altered and the deserts may expand.

#### QUIZ

TAKE THIS QUIZ AND FIND OUT HOW GREEN YOU ARE. HOW CAN EVERY INDIVIDUAL HELP THE ENVIRONMENT?

RECYCLING SAVES ENERGY, REDUCES NATURAL MATERIAL EXTRACTION AND COMBATS CLIMATE CHANGE. AT HOME, DO YOU SEPARATE YOUR RUBBISH AND DO YOU PAY ATTENTION TO IT?

- a) Yes, I use separate bins for the rubbish at home.
- b) I don't know. My mum throws away the rubbish.
- c) I don't produce any rubbish.

SPRAY DEO CONTAINS GREENHOUSE GASES THAT SLOWLY DESTROY THE OZONE LAYER. DEODORANT ROLLERS ARE BETTER THAN SPRAYS.

DO YOU USE DEODORANT SPRAY AND HAIR SPRAY?

- a) No, I only use deodorant sticks because they are not as damaging as spray.
- b) I sometimes use spray but only when it is necessary
- c) Yes, I often use deodorant and hair spray because it is faster comfortable and more.

IF YOU DON'T REALLY NEED THE CAR, YOU CAN WALK OR USE PUBLIC TRANSPORT BECAUSE GASES DESTROY THE ENVIRONMENT. DO YOU USE PUBLIC TRANSPORT?

- a) Yes, I always use public transport because it is environmentally friendly.
- b) Sometimes I go by car and sometimes I use public transport.
- c) No, I always go by car because using public transport is so complicated.

#### Analysis

Which letter prevailed in your answers? In the following read about the impact your behaviour has on Earth:

- a) If everyone on the planet lived your lifestyle, we would have a better world with less climate problems.
- b) If everyone on the planet lived your lifestyle, we could improve our living conditions.
- c) If everyone on the planet lived your lifestyle, we would need many earths to come to terms with the climate problems we create.

#### What can we do?

When we are talking about climate change and global warming we often think that we cannot really do something to have a better world, but that's not true! Everyone can contribute by changing their own ways – step by step!



# infos bibliothek

#### Bücherflohmarkt

Am Freitag, 07. September 2012, findet im Eingangsbereich der Schule der Bücherflohmarkt statt.

Alle Schüler der 3., 4. und 5. Klassen OSO, TFO und WFO können dort **ab 13.00 Uhr** ihre Schulbücher verkaufen!

#### AUSLEIHRENNER JUGENDBÜCHER

#### 2011/12

- Jandy Nelson: Über mir der Himmel
- Beate Teresa Hanika: *Rot-* käppchen muss weinen
- Susan Collins: Die Tribute von Panem 2
- Ann Dee Ellis: Es. Tut. Mir. So. Leid
- Susan Collins: Die Tribute von Panem 3

#### AUTORENBEGEGNUNGEN

Heuer fanden wieder zahlreiche Autorenlesungen statt, die es den Schülern ermöglichten, bekannte Persönlichkeiten aus der Welt der Literatur hautnah zu erleben, darunter waren:

- Francesca Melandri
- Elisabeth Zöller
- Jenny Mai Nuyen
- Alexa Hennig von Lange
- Maxi Obexer

ESESTUNDE LESESTUNDE ESESTUNDE LESESTUNDE LESESTUNDE ESESTUNDE LESESTUNDE ESESTUNDE LESESTUNDE LESE

Am Tag des Buches, den 23. April 2012, fand an unserer Schule zum ersten Mal eine Lesestunde statt. Die ganze Schulgemeinschaft war eingeladen, in der letzten Unterrichtsstunde zu lesen. Jeder durfte sich seine Lektüre selber aussuchen und im gesamten Schulgebäude wurde geschmökert.







LEST BE WETBERB

AM SAMSTAG, 05. MAI 2012, FAND DIE AB-SCHLUSSFEIER DES 6. LESEWETTBEWERBES STATT. DIE HEURIGEN MEISTLESER UND GEWINNER SIND:

- 1) Caroline von Hepperger, 5 WG, mit 29 gelesenen Büchern
- 2) Jonas Pedrotti, 5 WG
- 3) Hintner Johanna, 3 A OSO
- 4) Rossmann Raphaela, 5 C HOB

Die 84 Teilnehmer aus 18 verschiedenen Klassen wurden mit verschiedensten Preisen belohnt: Die Gewinner durften zwischen Tagesfahrten nach München, Einkaufsgutscheinen bei Sportler und Athesia, Tageseintritten bei Acquarena, Kinokarten und kleineren Sachpreisen wählen. Anschließend waren alle Teilnehmer zum Buffet eingeladen, das auch heuer wieder von Prof. Hubert Ploner organisiert und von der Konditorei Pupp gesponsert worden war.

#### A CHE ORA SI SVEGLIA LA MATTINA?

Mi sveglio sempre alle 6:03, anche durante il finesettimana.

#### QUALI SONO I SUOI COMPITI IN AMBITO LAVORATIVO?

Come rappresentante della scuola, il mio lavoro è vario ed interessante. Sono responsabile del personale, dello sviluppo della scuola e delle lezioni e di tutto ciò che succede in ambito scolastico. Sono anche responsabile del coordinamento in caso di lavori edilizi.

# ritratto rettore de COSA LE PIACE DI PIÙ DEL SUO LAVORO?

DI STEFANIE

OBERHOFER

E ANNA LISA

FISCHNALLER,

5B OSO

Mi piace il fatto di avere la possibilità di rapportarmi con le persone: studenti, insegnanti, genitori, membri del Comune e dell'Intendenza Scolastica e personale non insegnante. In qualità di Direttore ho la possibilità di "formare" la scuola insieme agli altri.

#### COSA INVECE NON LE PIACE DEL SUO LAVORO?

Non mi piace dover passare così tanto tempo in ufficio davanti al computer, l'amministrazione della scuola richiede anche una grande mole di carte da scrivere. A volte sono anche costretto a prendere delle decisioni motivate, che però non trovano il consenso di tutti, come ad esempio quella relativa al viaggio di maturità.

#### COME TRASCORRE IL SUO TEMPO LIBERO?

Io credo che chi non ha interessi sia una persona povera. Mi piace molto la musica, faccio anche parte del coro del Duomo di Bressanone.

Amo viaggiare e vorrei farlo il più possibile. Mi piace anche fare sport, ma senza esagerare, come ad esempio fare delle belle passeggiate o andare con la mountain bike.

#### QUAL È IL SUO FILM PREFERITO?

Non ho un film preferito, a dire il vero non ho il tempo di guardare la televisione.

#### QUAL È IL SUO LIBRO PREFERITO?

Non c'è un libro in particolare. Leggo libri di diverso genere: durante le vacanze leggo libri d'intrattenimento, mentre per il mio lavoro leggo prevalentemente libri di saggistica.

#### QUAL È L'ULTIMO LIBRO CHE HA LETTO?

Sulla sponda del fiume Piedra mi sono seduta e ho pianto di Paulo Coelho.

#### QUAL È IL SUO PIATTO PREFERITO?

Ce ne sono molti, mi piacciono ad esempio molto i canederli con la salsa di finferli.

#### QUALE VIAGGIO SOGNA DI FARE?

In Australia, dove sono già stato una volta. É un paese fantastico e affascinante, il paesaggio è vario: ci sono grandi città come Sydney, ma anche il deserto. Voglio assolutamente tornarci!

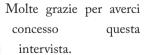
#### QUAL È LA SUA OPINIONE A PROPOSITO DELLA SETTIMANA CORTA?

Sono un sostenitore, pur essendoci vantaggi e svantaggi. Principalmente sono a favore, perché penso che avere anche il sabato libero consenta una ripresa migliore e che le lezioni pomeridiane non siano così gravose, come molti pensano. Se ci fosse il modello ideale non servirebbe discuterne ogni anno, ma se non funzionasse, si potrebbe cambiare nuovamente.

#### COSA AUGURA AI MATURANDI?

Auguro a tutti di sostenere un buon esame di stato, dopo essersi preparati bene e spero che

> ognuno possa prendere la decisione migliore per il proprio futuro, sia che scelga di proseguire gli studi, sia che decida di entrare nel mondo del lavoro.







DI JULIA NINZ E MIRIAM PARDELLER, 4C OSO

Lo stage ci ha insegnato tanto. Oltre a svolgere i vari compiti che le maestre ci assegnavano, abbiamo imparato a lavorare in team e a essere puntuali, responsabili e disponibili con tutti.

Lo stage è iniziato nella seconda classe superiore.

Il primo anno siamo state in una famiglia per due settimane: dovevamo fare le baby-sitter e dare una mano in casa per due settimane.

È stato molto divertente e interessante conoscere usi e abitudini familiari.

Aiutavamo a fare da mangiare, a lavare e a cambiare i piccoli, accompagnavamo le mamme a fare la spesa o dal dottore quando i bambini non stavano bene oppure facevamo una passeggiata all'aria aperta quando il tempo lo permetteva.

Il secondo anno potevamo scegliere tra l'asilo, la casa bimbo, la casa di riposo e il centro per le persone diversamente abili. Abbiamo optato per l'asilo per continuare a occuparci dei bambini.

Quest'anno, invece, si sono aggiunte anche la Croce Bianca, le strutture ospedaliere e la scuola elementare.

Noi abbiamo scelto di andare in una scuola elementare per fare un'esperienza professionale diversa.

Il periodo di durata dello stage nelle varie strutture e istituzioni era anche di due settimane.

Alla fine del tirocinio sia io che Miriam abbiamo avuto le stesse impressioni. Aiutare i bambini durante le lezioni, ascoltarli, parlare e giocare con loro ci ha fatto sentire utili e importanti.

La sfida più grande è stata quella di riuscire a pianificare una lezione e gestire una classe tutte da sole.

Che soddisfazione vedere i nostri piccoli alunni interessati e partecipi!

L'ultimo giorno dello stage, però, non è sempre bello: affezionarsi ai bambini vuol dire, a volte, anche staccarsi da loro....con le lacrime!

In futuro sappiamo entrambe cosa vogliamo fare: il nostro sogno è quello di lavorare in una scuola elementare. Qui, infatti, si hanno più soddisfazioni e le attività praticate sono sempre piuttosto varie. Speriamo che quel giorno non sia troppo lontano...

# Einsatz für Kinder und Jugendliche

VON STEFANIE SCHENK UND FRANZISKA STEIGER, 4A TOUR

VERA NICOLUSSI-LECK IST SEIT MITTE APRIL DIE NEUE KINDER- UND JUGENDANWÄLTIN VON SÜDTIROL. IM INTERVIEW VERRÄT SIE UNS, WIE SIE ZU DIESER AUFGABE GEKOMMEN IST, WAS SIE AN DER ARBEIT MIT KINDERN UNI JUGENDLICHEN FASZINIERT UND WELCHE HILFE IHR DABEI IHRE FRÜHERE ROLLE ALS LEHRERIN BIETET.



#### STECKBRIEF:

NAME: VERA NICOLUSSI-LECK
ALTER: 35 JAHRE
WOHNORT: PERCHA
FREIZEIT: NATUR, SPORT
UND FREUNDE TREFFEN.

#### 1. WIE WURDEN SIE KINDER- UND JUGENDAN-WÄLTIN?

Nachdem im Juni 2009 das Landesgesetz zur Errichtung einer Kinder- und Jugendanwaltschaft in Südtirol verabschiedet wurde und der erste Kinder- und Jugendanwalt sein Amt Anfang 2012 niedergelegt hat, habe ich mich beim Südtiroler Landtag um dieses Amt beworben. Am 28. Februar 2012 fand eine Anhörung im Landtag statt. Anschließend wurde ich mit Zweidrittel-Mehrheit vom Landtag zur neuen Kinder- und Jugendanwältin gewählt. Am 10. April 2012 habe ich mein Amt angetreten.

#### 2. WELCHE AUSBILDUNGEN HABEN SIE GENOSSEN?

Juristin, Ausbildung in Mediation, zertifizierte Ausbildung in Gewaltfreier Kommunikation, Ausbildung zur Multiplikatorin für Teamorientierte Unterrichtsentwicklung und unterrichtszentrierte Qualitätsentwicklung, pädagogische Lehrerausbildung, zahlreiche Ausbildungen im Bereich Pädagogik, Persönlichkeitsbildung und Kommunikation.

#### 3. WARUM HABEN SIE SICH FÜR DIESES AMT ENTSCHIEDEN?

Das Interessante an dieser Arbeit ist, dass ich gerne mit Kinder und Jugendlichen arbeite und ich setze mich gerne für deren Rechte ein; außerdem kann ich gut zuhören und bemühe mich stets zu verstehen, wo ich helfen kann. Neben meiner Arbeit mit den Jugendlichen lerne ich auch viele neue Menschen kennen und tausche mit diesen Ideen aus, wie wir die Situation der Kinder und Jugendlichen in Südtirol verbessern können.

#### 4. WELCHE QUALITÄTEN BRINGEN SIE FÜR DIE-SES AMT MIT?

Eine meiner großen Stärken ist die Fähigkeit, Gespräche zu leiten und in diesen Gesprächen zu vermitteln.

#### 5. KANN IHNEN IHRE ARBEIT ALS LEHRERIN NUTZEN?

Ich bin überzeugt, dass meine jahrelange Arbeit als Lehrperson mir in meinem neuen Amt oft weiterhelfen wird. Ich bin es gewohnt, mit Schüler und Schülerinnen zu arbeiten. Auch kenne ich viele Ängste und Sorgen bereits sowie den Schulalltag. Ich weiß, dass es immer mindestens zwei Seiten gibt – jene der Schüler und Schülerinnen und jene der Lehrperson – und dass ein Gespräch sehr oft zur Klärung und Lösung von Problemen beitragen kann.

Ich freue mich nun auf diese neue Herausforderung und auf Eure Anrufe, E-Mails oder Einladungen!

#### Ihr findet mich unter:

Kinder- und Jugendanwaltschaft
Cavourstraße 23/c
39100 Bozen
Tel. 0471 970615
Fax 0471 327620

E. Mail: inf. Olivinder incombination

## schuluniform

VON STEFANIE SCHENK, FRANZISKA STEIGER, 4A TOUR

DA
WIR
IM UNTERRICHT IM
FACH VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE ÜBER
SCHULUNIFORMEN
GESPROCHEN

VOR-U N D NACHTEILE ERARBEITET HA-BEN, MÖCHTEN WIR EUCH DARÜBER NÄ-HER INFOR-MIEREN.

#### Definition:

Eine Schuluniform ist eine vorgeschriebene, einheitliche Kleidung für alle Schüler einer Schule.

Verbreitung: Heute nur mehr in Spanien, Großbritannien mit dessen ehemaligen Kolonien, in asiatischen Ländern und Irland. In den USA, Kanada und Australien herrscht hingegen nur an vielen Privatschulen Uniformpflicht.

#### Contra-Argumente

- Keine Persönlichkeitsentfaltung
- Monotonie durch gleiche Kleidung
- Individualität steht im Hintergrund
- Langeweile
- Soziale Unterschiede kommen zum Vorschein

#### **Pro-Argumente**

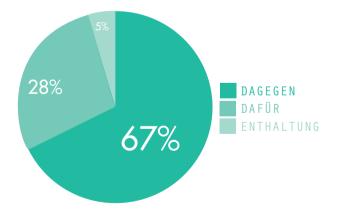
- Kein Mobbing aufgrund Kleidung
- Nicht aufwändig
- Einigkeitsgefühl/Zusammengehörigkeitsgefühl
- Finanzielle Erleichterung für die Eltern
- Kein Markenzwang
- Identifizierung mit der Schule
- Finanzniveau der Familie bleibt versteckt

#### Umfrage

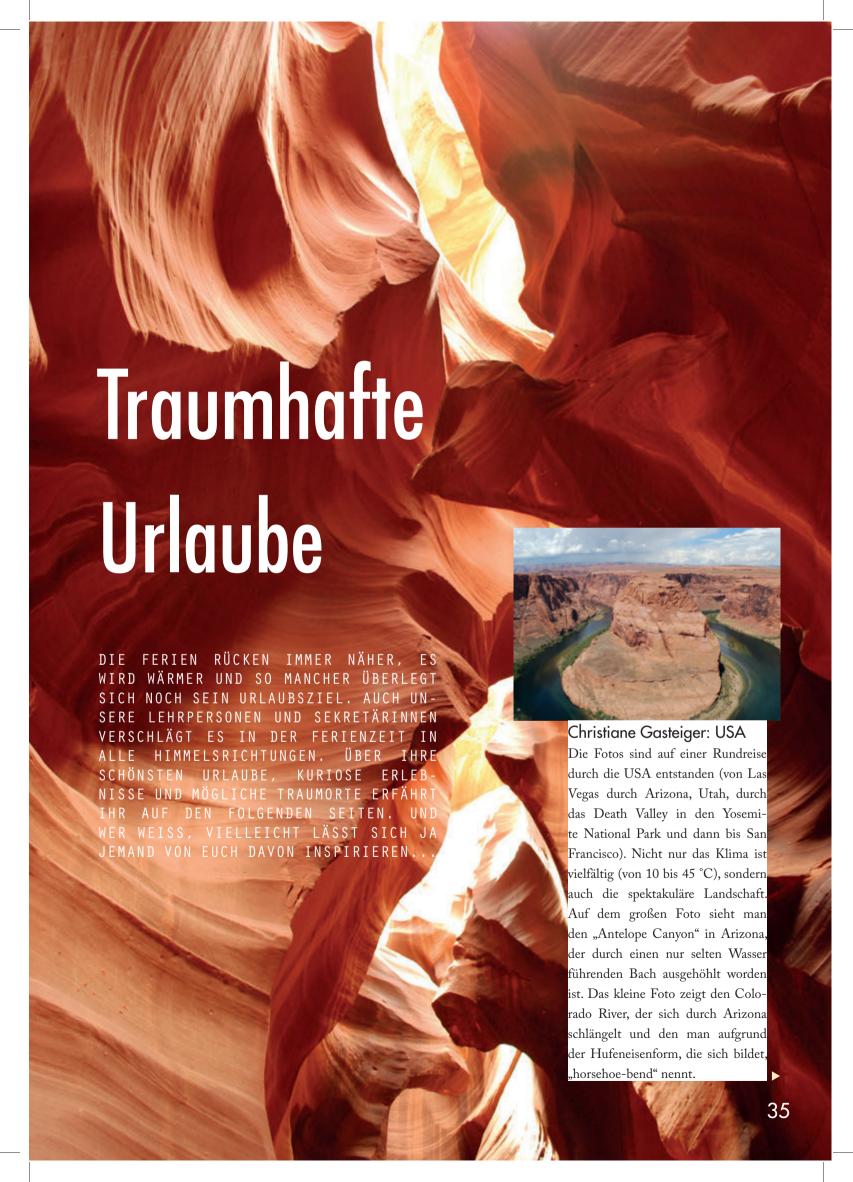
Anhand einer Umfrage wollten wir herausfinden, welche Meinung an unserer Schule über die Einführung einer Schuluniform herrscht.

Wir haben insgesamt 18 Klassen befragt.

Darunter 331 Schüler aller Klassenstufen und Fachrichtungen. Aus den Ergebnissen kann man ablesen, dass 223 dagegen, 93 dafür sind, der Rest hat sich enthalten.



Wir sind davon ausgegangen, dass sich mehrere Schüler dagegen aussprechen. Aller Wahrscheinlichkeit nach werden wir aber sowieso keine Schuluniform an unserer Schule bekommen - und das wollen wir auch nicht!





#### Marika Achmüller: Roma

Johann Wolfgang von Goethe nel "Viaggio in Italia" scriveva che "Quando si considera un'esistenza come quella di Roma, vecchia di oltre duemila anni e più, e si pensa che è pur sempre lo stesso suolo, lo stesso colle, sovente perfino le stesse colonne e mura, e si scorgono nel popolo tracce dell'antico carattere, ci si sente compenetrati dei grandi decreti del destino" ed è proprio la sensazione che io provo ogni volta che vado a Roma!! Non c'è stata un'altra città che mi abbia emozionata, affascinata e lasciata a volte senza fiato come mi è sempre successo là!

#### Bettina Conci: Philippinen

Die Philippinen sind ein wunderschöner Inselstaat mit traumhaften Stränden, unberührten Urwäldern voller seltsamer Tiere und Pflanzen, eigentümlichen Landschaftsformationen, einer einzigartigen Unterwasserwelt, Temperaturen über 30 Grad und überfreundlichen Bewohnern. Man suche die Fehler auf diesem Bild...





Magdalena Gasser: Bolivia y sus maravillas

Hace algunos años me fui de vacaciones a Bolivia. Hice mi viaje con unos amigos y nos quedamos 3 semanas. Elegimos ir en verano, en la temporada seca, así que tuvimos un tiempo maravilloso. Visitamos La Paz, que con sus 3.600 metros de altitud es una de las ciudades más altas del mundo, además pasamos algunos días en la Isla del Sol en el lago Titicaca y al final nos fuimos al Salar de Uyuni, cerca de la frontera chilena. La cultura y la gente que encontré hicieron de este viaje una experiencia inolvidable.



#### Nicola C. Menna: A due passi dal Brennero

Pur lavorando altrove, non riesco a sganciarmi da quest'amena località di confine vicino al Brennero, nota per essere uno dei borghi antichi e caratteristici d'Italia oltre che per il suo joghurt irresistibile. E nel fascino incontaminato delle sue distese naturali solitamente mi reco per incontrare i miei pensieri.



Markus Hellweger: Schottland

Im Castle von Edinburgh: Ein Mann im Rock, ein VW-Bus und ein Prof...was ist nun original? Neben den vielen Schlössern beeindrucken in Schottland die nicht enden wollenden Highlands. Was ich sonst an Schottland, und der britischen Insel generell, mag: Die gemütlichen Pubs, die Musik, den Humor...

#### Monika Holzer, Sekretärin: Sardinien

Auf Nordsardinien hat mich besonders das angenehme Klima beeindruckt, aber auch die Landschaft. Zu sehen waren Buchten mit den verschiedensten Strandarten: Mal Kies, mal Sand und dann wieder Fels und Steine. Das laue Lüftchen empfand ich als angenehm, ansonsten herrschten hohe Temperaturen. Am allerschönsten aber waren die herrlichen Sonnenaufgänge und Sonnenuntergänge.





#### Karin Nitz, Sekretärin: Mallorca

Mich haben auf Mallorca vor allem die schönen Blautöne des Wassers fasziniert. Ich würde gerne mal in die Karibik fahren oder einmal einfach kreuz und quer durch Italien, ohne Plan und ohne Ziel, nur an den schönsten Orten verweilen.



#### Martin Prader: Im Meer Agyptens

Ägypten ist für mich mehr als ein Reiseziel, da ich dort schon mehrere Monate als Meeresbiologe gearbeitet habe. Nichtsdestotrotz ist Ägypten für uns Europäer das am leichtesten erreichbare tropische Korallenmeer und deshalb so interessant, dass ich einmal im Jahr dorthin fahre, um die Unterwasserwelt zu erkunden. Das nächste große Reiseziel sind die Galapagos-Inseln. Sie zählen zu den exklusivsten Tauchzielen der Welt, dort sind große Hammerhaischulen, Delfine, Robben und Wale anzutreffen, wovon jeder Taucher träumt.



#### Barbara Pichler: Sweden

Since *holiday* is in itself a synonym for whatever one usually dreams of during the year – relaxing, not having to think of anything, seeing new places... – it is difficult to be topped. But to make them the holidays *of my dreams* I think there is one more thing which definitely adds to its quality: kids who behave themselves. That's why my last year's holiday is likely to be ranked n° 1 among my holidays: Travelling through Sweden in a caravan, stopping whenever it felt right to do so, indulging in the Swedish way of life – and all this without too many discussions and fights among the children but with lots of fun and goodwill! Holidays of my dreams – it's not a question of *where to*, it's definitely a question of *how* and *with whom*!



Auf einer Reise nach Thailand kam es zu einem "besonderen Zwischenfall". Am Strand von Ao Nang beobachtete ich eine Gruppe von Makaken. Diese Affen faszinieren mich vor allem, weil sie ähnliche Verhaltensweisen wie wir Menschen zeigen. Einmal hockte ich mich in die Nähe der Affengruppe und ein Makakenbaby setzte sich auf meinen Schoß. Damit verletzte ich wohl den Beschützerinstinkt der Mutter, denn als ich das Baby streichelte, kam seine Mutter angerannt, verpasste mir eine schallende Ohrfeige und fauchte mich an, sodass es mir kalt über den Rücken lief.



# AN EINER ITALIENISCHEN OBERSCHULE

AUCH DIESES JAHR HABEN EINIGE SCHÜLER DIE CHANCE GENUTZT UND EIN SEMESTER AN EINER ITALIENISCHEN OBERSCHULE ABSOLVIERT. KATJA OBERHAUSER UND JUDITH SELLEMOND WAREN IM ERSTEN SEMESTER IN BOZEN AN DER HANDELSOBERSCHULE. IM INTERVIEW ERZÄHLEN SIE UNS ETWAS ÜBER IHRE ERFAHRUNGEN.

INTERVIEW VON ANNA MARIA AMORT, 3A TOUR

TARANTEL: WIE HABT IHR EUCH IN DER NEUEN SCHULE EINGE-LEBT? WAR ES EINE GROSSE UMSTELLUNG FÜR EUCH?

Judith und Katja: Langsam, langsam gewöhnt man sich daran, alle Fächer auf Italienisch zu haben, dennoch war es schon eine große Umstellung. Besonders, da man während des Unterrichts immer fleißig mitschreiben musste und dies etwas schwierig war, weil eben alles in der italienischen Sprache unterrichtet wird.

HABEN EUCH EURE MITSCHÜLER DENNOCH UNTERSTÜTZT?

Ja, sie haben uns sehr unterstützt. Besonders nett war, dass sie uns auch immer ihre Mitschriften gaben.

HABT IHR EUCH ALSO SEHR WOHLGEFÜHLT IN DER KLAS-SENGEMEINSCHAFT?

Wir haben uns sehr wohlgefühlt. Von Anfang an waren unsere Mitschüler stets sehr freundlich und hilfsbereit. WAS FIEL EUCH BESONDERS SCHWER IN DER ITALIENI-SCHEN HOB?

Man musste sehr viel lernen, vor allem in Fächern wie Recht und VWL.

WIE WAR ES FÜR EUCH, JEDEN TAG NACH BOZEN ZU PENDELN? Man musste schon etwas früher aufstehen, aber da wir beide in der Nähe von Brixen wohnen, war es jetzt nicht besonders anstrengend.

HAT SICH DURCH DIESES SE-MESTER EUER ITALIENISCH VERBESSERT?

Also direkt merkt man es jetzt nicht, dennoch haben sich die Noten bei den Schularbeiten schon etwas verbessert.

WÜRDET IHR ES AUCH ANDEREN SCHÜLERN EMPFEHLEN?

Auf jeden Fall. Es ist immer eine tolle Erfahrung und man sollte es riskieren, einmal etwas anderes auszuprobieren.



# Hicroman gentus...

NICHT NUR AUF DEM RADIOSENDER Ö3 TREIBT DER MICRO-MAN SEIN UNWESEN, INDEM ER DIE LEUTE ZU DEN SCHEINBAR SIMPELSTEN DIN-GEN BEFRAGT. NEU-ERDINGS SOLL ER AUCH AN UNSERER SCHULE GESICHTET WORDEN SEIN...

(SU = Schüler Unterstufe) (SO = Schüler Oberstufe) (L = Lehrperson)

#### WER SIND DIE PIRATEN IN DEUTSCHLAND?

- Ja, vielleicht an der Ostsee. (SU)
- Die mit der Augenklappe im Meer. (SO)
- Meerräuber/Seefahrer. (SU)

#### WAS IST DER 1. MAI?

- Tag der offenen Tür der Schulen (SU).
- Tag des Sozialismus

#### HEISST ES: SIEBEN PLUS FÜNF "GLEICH" 13 ODER SIEBEN PLUS FÜNF "IST" 13?

- Ist beides das Gleiche. (SU)
- Gleich 13! (SU)

#### WO LIEGT PADANIEN?

- Indien (SU)
- Ex-Jugoslawien. (L)
- Ist das Patagonien? (L)

#### AB NÄCHSTEM JAHR SOLL DIE 4-TAGE-WOCHE EINGEFÜHRT WERDEN? WAS HALTEN SIE DAVON?

- 3-Tage-Woche wäre noch besser, soll man dann in der Nacht auch noch Schule gehen?
- Nein, noch mehr lernen. (SU)
- Voll dagegen, man ist geistlich nicht mehr anwesend. (SU)
- Fächer leiden darunter, höchstens 5-Tage-Woche. (SU)

WER WIRD BEI DER HEURIGEN FUSSBALL-EM BESSER ABSCHNEIDEN, BRASILIEN ODER AR-GENTINIEN?

- Brasilien (SO)
- Chile (SU)
- Argentinien (SU) (SO)
- I kenn mi ba Fuaßboll net aus (SO)

WENN EIN FLUGZEUG IN DEN ATLANTIK STÜRZT, WO WERDEN NACH UN-RECHT DIE ÜBERLEBEN-DEN BEGRABEN?

- Im Meer, weil sie untergehen (SO)
- Im Meer, wenn sie gefunden werden (SU)
- Im Heimatland (SO)
- Weiß es nicht (SU)
- Kein Begräbnis (SU)

IST ES IN ITALIEN ERLAUBT, DASS EIN MANN DIE SCHWESTER SEINER WITWE HEIRATET?

- Ja, logisch, man kann alle heiraten.
- Ja, möglich.

WEISST DU, WO DIE JULIUS UND GILBERT DURST-SCHULE IST?

- Sel gibs jo net.
- Vielleicht in Bozen.
- Pädagogisches Gymnasium.
- Koranschule, die gemacht wird.

WER IST WER? (SIEHE RECHTS)

- Filmstar aus "Ocean 11"
- Johannes Paul II.
- Angela Merkel
- David Guetta (L)
- Bekannter DJ











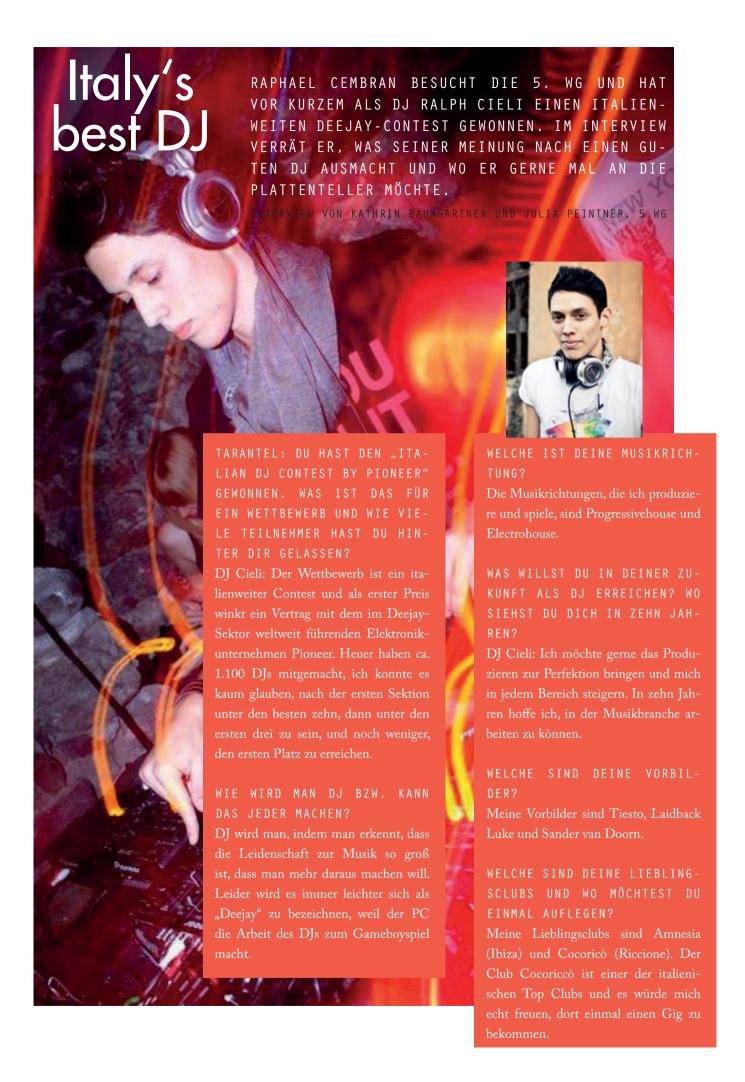


- Staaten Karl-Theodor zu Guttenberg, deutscher Politiker
- Hillary Clinton, Außenministerin der Vereinigten
- Giorgio Napolitano, italienischer Staatspräsident
  - Papet Benedikt XVI.

BILDER:

- Unsere Schule.
- Nicht möglich, er ist tot.
- europäische Länder teilnehmen. Überlebende werden nicht begraben.
- Bei der EM, also Europameisterschaft, dürfen nur
- Die Lega Mord plant einen eigenständigen Staat in
  Morditalien namens Padanien.
  - Sieben plus fünf ist zwölf, und nicht dreizehn.

    Die Leen Mord plant einen einenständigen Sta
    - Tag der Arbeit.
    - Berlin vertreten ist.



#### Bester Freund Facebook

EIN ESSAY VON NORMEN OBWEXER, 5A HOB

Er weiß, wo ich wohne, wo und wann ich geboren wurde, ob ich zurzeit Single bin, welche Schule ich besuche, wie es mir geht, was ich gerade mache, ja manchmal sogar, wie sehr mir sonntags der Schädel brummt... Man möchte meinen, es wird über einen guten Bekannten oder eine/n gute/n Freund/in eines Menschen gesprochen, doch das ist nicht der Fall. In der Tat ist es Facebook, worauf all dies zutrifft und wo man sehr viele, zum Teil sehr persönliche Informationen für nahezu jedermann preisgibt. Und das in einer Zeit, wo Datenschutz scheinbar groß geschrieben wird. Kaum ein anderes soziales Netzwerk ist so beliebt bei den Nutzern und zugleich auch so kritisiert - was mich persönlich nicht besonders wundert, denn alles, was großen Zuspruch findet, hat auch viele Gegner.

Die modernen "Klatschtanten" brauchen nicht mal mehr ins Café gehen, um auf dem neuesten Stand zu sein. Es genügen wenige Klicks und man weiß schon, wer mit wem am Wochenende unterwegs war oder wessen Beziehungsstatus sich verändert hat. Es kommt auch nicht selten vor, dass sogar öffentlich gelästert wird, wobei meist zwar nur Freunde Einsicht nehmen können, doch sind wir ehrlich: Wer kann von sich behaupten, alle seine Facebook-Freunde persönlich zu kennen, wenn sie mal die 300er Marke überschreiten? Wobei kaum Profile zu finden sind, die weniger haben.

Fast sind schon die virtuellen "Freunde" wichtiger als die echten geworden, da diese teilweise ein neues Statussymbol bei Jugendlichen geworden sind. Da liegt es auch nicht so fern, dass man mit diesen mehr Zeit verbringt als mit den echten Freunden, indem gechattet und kommentiert wird, was die Tastatur hält. Diese Entwicklung ist äußerst fragwürdig. "Oh mein Gott, habt ihr schon das Foto gesehen, auf dem ich markiert wurde?", hört man oft so manche Leute mit einem Lächeln sagen, ohne darüber nachzudenken, dass manche Fotos den zukünftigen Arbeitgeber nicht so erfreuen dürften. Eigentlich müsste man an die Vernunft der Nutzer appellieren, die solche Fotos ins Internet stellen oder die ihre Markierungen auf solch peinlichen Fotos nicht entfernen - eigentlich...



# SEM OLS

ANNA BAUMGARTNER: "SOMETIMES I HAVE TO DRINK WATER."

HELGA RUNGGALDIER: "SCHLIESSENDLICH."

C°F [

Lehrer- und Schülersprüche

MANFRED GATTERER: "KÖNNT
IHR NICHT SONNTAGS AUSGEHEN,
DAMIT IHR MONTAGS MÜDE SEID?"
GATTERER: "FREITAG MACHEN WIR
EINEN UNANGESAGTEN TEST!"

SCHÜLERIN: "HERR PROF., HABEN SIE EIGENTLICH EINE FREUNDIN?"
MATHE- PROF.:
"JA, ANETTE,
A NETTE HOLBE STUNDE."

VOLGGER ALFRED: "WAS IST MOTORIK?"

SCHÜLER: "DIE BEWEGUNG DES KÖRPERS."

VOLGGER: "UND PSYCHOMOTORIK?" SCHÜLER: "DIE BEWEGUNG IM GEHIRN."

PSYCHOUNTERRICHT,
LEBENSWEISHEIT: DIE
FAULHEIT EINES SCHÜLERS KANN ALS FÄHIGKEIT ZUR ENTSPANNUNG
GEDEUTET WERDEN.

CINZIA GUARDIGLI: "MA OGGI SIETE VERAMENTE...UFFA."

RWK-LEHRER TEILT
ZETTEL AUS.
SCHÜLER: "MA, WAS
SCHMEISSEN SIE MIR
DAS BLATT AN?"
LEHRER: "JA, DAS IST
EIN FLUGBLATT, DAS
MUSS FLIEGEN."

JÖRG BEIM SCHWIMMKURS: "KLEMM DIE NUDEL ZWISCHEN DIE BEINE UND SETZ DICH DRAUF."

REGINA PLANGGER: "DAI GITSCHNNNNN!"

MARKUS HELLWEGER: "JAAAAAA..."

MARTIN DAPUNT: "SCHÜLER HABEN IMMER HUNGER." DAPUNT: "JETZT LEGEN WIR DEN SCHALTER UM."

#### Karikaturen



